

HERZBERGER RUNDSCHAU

A M S O N N A B E N D

Samstag, 17. Juni 2006

Lausitzer Rundschau / Elbe-Elster-Rundschau

Zirkusluft fördert das Miteinander

Projektzirkus schlug in Schlieben sein Zelt auf

SCHLIEBEN. Eine ganze Woche lang ließ der Projektzirkus André Sperlich die Schüler der Ernst-Legal-Oberschule Schlieben eine tiefe Brieze Zirkusluft einatmen. Drei Tage wurde dafür gemeinsam mit neun ausgebildeten Artisten in der Manege geprobt, ehe am Donnerstag und Freitag das Ergebnis der Arbeit vor begeisterten Eltern, Großeltern und Freunden präsentiert wurde. Die dritte und letzte Vorstellung findet heute um 14 Uhr statt. Der Meltendorfer Zirkus, der der erste Projektzirkus Ostdeutschlands war, bereiste im vergangenen Jahr 24 Schulen. Der Erfolg des Konzeptes veranlasste inzwischen viele Grundschulen und Kindergärten, sich für das Vorhaben zu interessieren. So gilt es in diesem Jahr für die Artisten 64 Auftrittsorte anzusteuern,

einer davon wird in der kommenden Woche Schönnewalde sein. Um den Wunsch aller Schulen befriedigen zu können, wurde der Zirkus Sperlich in zwei gleichberechtigte Betriebsteile geteilt. „Unser Ziel ist es, an den Schulen Integrationsarbeit zu leisten“, erläuterte Marko Sperlich, einer der beiden Geschäftsführer. Nicht die Artisten, sondern die Kinder stünden im Mittelpunkt des Projektes. „Wir leiten nur an, helfen und halten uns dezent im Hintergrund.“

Zwei Stunden dauert eine Aufführung. Alle Beteiligten sind kostümiert und geschminkt und in kleinere Gruppen eingeteilt. Diese sind bewusst mit Akteuren aller Altersklassen besetzt, um so das Miteinander und die Akzeptanz der Kinder untereinander zu fördern. (gü)



Was gibt es Schöneres, als einmal Clown zu sein! Alexander, Denis und Philipp (v.l.) genießen dieses Gefühl während der Projektwoche in Schlieben. Foto: Sven Gückel